

Fußball auf dem Versammlungs-Platz

Die SS ist eine besonders grausame Nazi-Gruppe.

Die Wächter im KZ sind oft von der SS.

Auch im KZ Buchenwald.

KZ ist die Abkürzung für: Konzentrations-Lager.

Dort sperren die Nazis viele Menschen ein
und quälen sie.

Im Februar 1939 macht die SS im KZ Buchenwald etwas Besonderes.

Sie reißt viele Baracken ab.

Baracken sind schnell gebaute Häuser,
in denen es kalt und unangenehm ist.

In diese Baracken hat die SS vorher
viele Tausend jüdische Menschen eingesperrt.

250 Männer sind in den Baracken gestorben.

Jetzt kommen die Baracken weg.

Dafür baut die SS hier jetzt einen Fußball-Platz.

Im April 1939 müssen Gefangene aus dem KZ hier Fußball spielen:
jüdische Menschen gegen nicht-jüdische Menschen.

Die SS findet das Spiel interessant.

Danach erlaubt sie den Gefangenen,
dass sie manchmal am Sonntag auf dem Platz Fußball spielen dürfen.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Die SS richtet kurz danach sogar
einen neuen Fußball-Platz ein.
Wir wissen nicht genau,
wie oft die Gefangenen im KZ Fußball gespielt haben.

Wir wissen aber:

Im KZ Buchenwald gab es manchmal
12 Fußball-Mannschaften gleichzeitig.

Warum hat die SS das erlaubt?

Meistens sind die SS-Wächter sehr grausam.

Aber sie wissen auch:

Wenn wir Menschen quälen,
dann ist das ein Verbrechen.

Damit das KZ etwas freundlicher aussieht,
erlauben die SS-Wächter die Fußball-Spiele.

Manchmal kommen Menschen zu Besuch,
die sich das KZ anschauen wollen.

Dann zeigen die SS-Wächter ihnen immer den Fußball-Platz.

Die SS hat aber nicht allen Menschen im KZ

das Fußball-Spielen erlaubt.

Sondern nur besonderen Gefangenen.

Die meisten Gefangenen

können auch gar nicht mehr Fußball spielen.

Denn: Im KZ müssen sie sehr schwer arbeiten

und bekommen nur sehr wenig zu essen.

Deshalb sind fast alle zu schwach zum Spielen.

Im Jahr 1942 hat die SS auf dem Fußball-Platz Baracken gebaut

für noch mehr Gefangene.

Jetzt gibt es nur noch ganz selten ein Fußball-Spiel,

in der Gärtnerei vom KZ.